



Sitzungs-Vorlage

Amt / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
III/60 / öffentlich	2005/120	29.09.2005

BERATUNGSFOLGE					
Gremium	Termin	EST	Beratungsergebnis		
			Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Planungsausschuss	20.10.2005				

Westumgehung
- Vorstellung möglicher Linienführungen und städtebaulicher
Entwicklungsbereiche

Beschlussvorschlag:

Die vorgestellten Konzeptentwürfe zur Linienführung und zur städtebaulichen Entwicklung werden zur Kenntnis genommen und sollen als weitere Grundlage zur Abstimmung mit den Fachbehörden und den betroffenen Eigentümern dienen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Die Aufträge für die Leistungsphasen 4 und 5 zur Erstellung der UVS (10.971,03 €) und für die Leistungsphasen 1 und 2 der Straßenplanung (17.706,32 €) sind in der ersten Jahreshälfte an das Ing.-Büro nts vergeben worden.

Ebenso liegt dem Planungsbüro Wolters Partner seit dem 14.07.2005 der Auftrag zur Erstellung eines städtebaulichen Strukturkonzeptes (4.918,40 €) vor.

Unter der Voraussetzung, dass für die gesamte Straßentrasse der Westumgehung von der L 588 (Westbevern) bis zur K 10 (Kattenvenne) bis zum Jahre 2007 Planungsrecht vorliegt, ist ab den Jahren 2010/11 die nachstehend aufgeführte abschnittsweise Bewilligung der Fördermittel unter Berücksichtigung der gemeindlichen Eigenmittel denkbar:

BA I Neubau des Nordrings als Kreisstraße mit Geh- und Radweg für den Abschnitt von Kreuzung 2 (Grevener Damm) bis einschl. Kreisverkehr 3 (L 830 Höhe Ingebrand) zgl. Bau Kreisverkehr 1 (L 588 Westbeverner Straße)

Gesamtkosten	<u>2.585.000,00 €</u>
Förderfähige Kosten	2.479.055,10 €
Beantragte Fördermittel (75 %)	1.859.291,30 €
Eigenanteil der Gemeinde (25%)	619.763,80 €

BA II Ausbau des vorh. Nordrings als Kreisstraße mit Geh- und Radweg von Kreisverkehr 1 (L 588) bis zur Kreuzung 2 (Grevener Damm)

Gesamtkosten	<u>1.024.000,00 €</u>
Förderfähige Kosten	977.650,00 €
Beantragte Fördermittel (75 %)	733.237,50 €
Eigenanteil der Gemeinde (25%)	244.412,50 €

BA III Neubau einer Kreisstraße mit Anlage eines Geh- und Radweges für den Abschnitt von Kreisverkehr 3 (L 830) bis zu zum Kreisverkehr 4 (K 10)

Gesamtkosten	<u>974.000,00 €</u>
Förderfähige Kosten	933.950,00 €
Beantragte Fördermittel (75 %)	700.462,50 €
Eigenanteil der Gemeinde (25%)	233.487,50 €

Ausbaukosten Bauabschnitte I – III	<u>4.583.000,00 €</u>
Förderfähige Kosten	4.390.655,00 €
Beantragte Fördermittel (75 %)	3.292.991,25 €
Eigenanteil der Gemeinde (25 %)	1.097.663,75 €

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert. ja [] nein []

[] Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

[] Die abweichende Stellungnahme der Gleichstellungsbeauftragten ist beigefügt.

Sachdarstellung:

Das Ingenieurbüro nts aus Münster hat den ökologischen Fachbeitrag zur Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 19.04.2005 vorgestellt.

Im Ergebnis ist aus umweltfachlicher Sicht eine ortsnahe Trasse zu bevorzugen.

Vor dem Hintergrund der mittel- und langfristigen Planung von Wohnbauflächen würde ein mit dem heutigen Nordring nahezu deckungsgleicher Trassenverlauf jedoch eine Begrenzung des potentiellen Suchraumes bedeuten.

Im Rahmen eines städtebaulichen Beitrages zur UVS soll nun eine gerichtlich überprüfbare Entscheidungsgrundlage durch Erstellung eines an dem langfristigen Wohnflächenbedarf ausgerichteten Strukturkonzeptes erarbeitet werden.

Durch die Gesamtabwägung zwischen den umweltfachlichen, verkehrlichen und städtebaulichen Belangen ist die zukünftige Variante der Westumgehung zu entwickeln.

Schließlich sind auch die Interessen der betroffenen Anwesen und landwirtschaftlichen Betriebe bei der Trassenwahl zu berücksichtigen.

Die Planungsbüros nts und Wolters Partner werden in der Sitzung mögliche Varianten der Linienführung und der städtebaulichen Entwicklung in der nordwestlichen Ortsrandlage vorstellen.

Bürgermeister

Amtsleiter

Sachbearbeiter
